

1456 November 2, Brixen.

Nr. 4991

Kathrein, *Frau des Hanns Rigker, Tochter des verstorbenen Hainrich, schreibers von Brixen*¹⁾, verkauft mit Einverständnis ihres Mannes an NvK für die Marienkapelle²⁾ ze hove in Brixen ein Stück Weingarten zu Albeins zu Unndterpuhel mitsamt dem zugehörigen Zehnten, die jährlich zwei Eren Wein einbringen, sowie zwei Teile eines Zehnten aus dem Acker, genannt das grewt zu Vahrn unter dem garthove. Es handelt sich um Leben des Hochstifts. Die Kaufsumme beträgt 21 Mark, 2 lb. Das Geld stammt noch aus dem Legat über 100 Mark, das B. Georg (von Stubai) der genannten Kapelle vermacht hat. — Siegler Hans Heuss, Amtmann zu Brixen. Zeugen: Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann der Brixner Kirche, Adolf von Oberweimper, Stadtrichter zu Brixen, Ulrich Halbsleben d.J.

Or, Perg. (S. des Hans Heuss): BRIXEN, DA, Konsistorialarchiv, Urk. 68 (Lade 11 Nr. 6 B).

Kopie (J. Resch, 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 611f.

Erm.: Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, {7428, TBüBx}.

¹⁾ Heinrich Schreiber, Bürger zu Brixen, nachgewiesen 1411-1419; s. Flachenecker, Geistlicher Stadtherr 116; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, {7427, BüBx}.

²⁾ Zur Marienkapelle in der alten Hofburg s. Wolfsgruber, Brixner Hofburg 18. Die heutige Hofkirche wurde erst 1707/08 an der Stelle der alten Kapelle errichtet.